

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ten, zwischen dem Spiel mit völlig neuen und anderen Rechtsgrundsätzen, wie es die Freunde in dem Buch «Utopia» miteinander spielen, und unserer Suche nach einer noch möglichen Zukunft klafft ein Abgrund, den man nicht damit überspringt, dass man als Gebot der Stunde «*utopisches Denken*» empfiehlt. Uns müsste eher die Sorge drücken, dass wir die reale Gegenwart, ihre Chancen und ihre Gefahren, ihren Reichtum und ihre Schwächen noch gar nicht kennen und dass wir durch Gerede und Parolen aller Art davon abgelenkt werden, sie auch wirklich kennenzulernen. Wenn uns dabei das Träumen und das Gedankenspiel nicht verlorengehen, um so schöner. Es ist wohl unverzichtbar, es ist eine Fähigkeit des Menschen, die ihn voranbringt.

Morus versichert ganz am Schluss

seines imaginären Gesprächs, er habe zwar Spass und Witz verwendet, aber man dürfe daraus denn doch nicht schliessen, dass es ihm nur aufs Amüsement angekommen sei. Er meine es ernst, namentlich da, wo er vom Gemeineigentum rede. Aber das ist ein Satz, der genau genommen nicht von Morus, sondern von seinem Ghostwriter Iring Fetscher stammt.

Anton Krättli

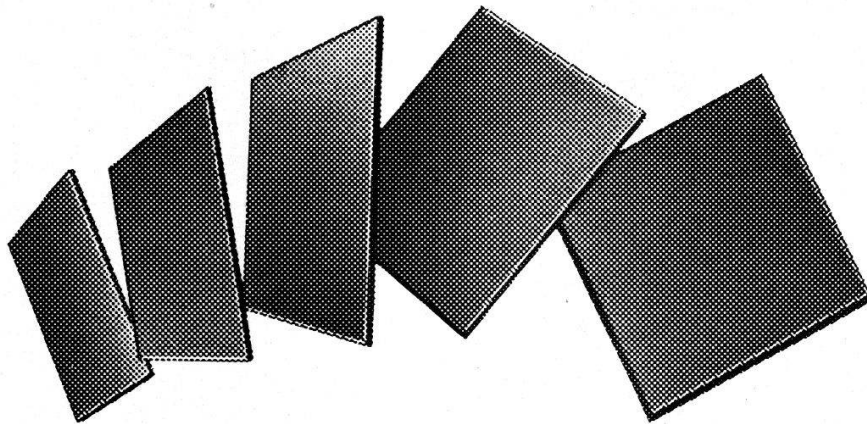
¹ Ein wahrhaft kostbares und ebenso be-kömmliches wie kurzweiliges Buch über die beste Staatsverfassung und die neue Insel Utopia, verfasst von dem hochberühmten Thomas Morus, Bürger der weltbekannten Stadt London, unter Mithilfe des Magisters Peter Aegid aus Antwerpen. Mit sechzehn zeitnahen Bildern von Michael Matthias Prechtel, Maler zu Nürnberg. Verlag C.H. Beck, München 1987.

Für alle Freunde der Natur. Die Cigarren und Stumpen von Wuhrmann werden aus guten und naturreinen Übersee-Tabaken mit Liebe für Liebhaber gemacht. Zum Beispiel: **Habana Feu.** Der währschafte Stumpen.



A. Wuhrmann & Cie AG. Cigarrenfabrik Rheinfelden.
Cigarren und Stumpen aus naturreinen Übersee-Tabaken.

EINZIGARTIG ANDERS GENIESSEN.



*Je grösser das Verständnis für ausgesuchte
Qualität ist, desto mehr gewinnt
die Form des Geniessens an Bedeutung.
Wer edle Chocolate schätzt, weiss, dass die ungewöhnliche
Form des hauchdünnen Plättchens
das reiche Bouquet feinsten Edelkakaos sekundenschnell
zu entfalten vermag.
Und der versteht, Plättchen für Plättchen, warum es
gerade Lindt Confiseure waren, die
diese Erkenntnis in Lindt Hauchdunn verwirklicht haben.*

LINDT HAUCHDÜNN

Die aussergewöhnliche Form edler Chocolate – immer wieder.

Lindt

DIE FEINE ART  FREUDE ZU BEREITEN



TRANSVERTAS BSW

